
Subject: proscar

Posted by [christian77](#) on Fri, 20 Jan 2006 18:35:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey leute,

das thema is sicher schon zigmal behandelt worden - bin halt ein unfreiwilliger "einsteiger"

eigentlich habe ich noch fast alle haare auf'm kopf, nur die geheimratsecken wachsen und vor allem am mittelkopf dünnt das haar merklich aus wenn man sich vor'm spiegel + lampe betrachtet.

schätze man sollte früh beginnen gegenmaßnahmen zu ergreifen daher hab ich mir heute von einem urologen "proscar" verschreiben lassen. hat ja bekanntlich 5 mg finisterid drinnen und kostet ebenso viel wie propecia.

man viertelt also einfach die tabletten und erzielt das gleiche ergebnis nur zu einem 1/4 des üblichen preises.

nun meine fragen zu nebenwirkungen: sinkende libido, busenbildung, verweiblichung, krebs

das sind schlagworte die sitzen. wollte jetzt mal wissen wie ernst solche nebenwirkungen wirklich zu nehmen sind - schließlich hat auch ein aspirin evtl. nebenwirkungen. allerdings sprechen wir von einer einnahmezeit die einige jahre - also eigentlich IMMER solange nichts besseres kommt andauert.

kennt sich da wer aus?

bei wem hilfts und bei wem sind wirklich neue haare gewachsen?

thx 4 infos

-christian-

Subject: Re: proscar

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:06:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Christian,

dazu wird dir jeder, der Finasterid einnimmt, eine andere Antwort geben und MSD noch mal eine ganz andere.

Nutze einfach die Suchfunktion oder schaue dir mal die Einträge in diesem Unterforum an. Dann erhältst du mehr Informationen, als dir lieb ist.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: proscar
Posted by [tino](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:10:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

"eigentlich habe ich noch fast alle haare auf'm kopf, nur die geheimratsecken wachsen und vor allem am mittelkopf dünnt das haar merklich aus wenn man sich vor'm spiegel + lampe betrachtet."

Na dann wirs doch höchste Eisenbahn!

"busenbildung, verweiblichung, krebs"

Wer sagt denn sowas????

Gruss

Subject: Re: proscar
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:15:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:"busenbildung, verweiblichung, krebs"

Krebs... Ich hab da von einer Dermatologin gehört, die einem Patienten Finasterid verweigerte, weil das angeblich krebsfördernd ist. Die Frau hat das auf einem Kongress aufgeschnappt und seitdem läuft mir dieses Gerücht ab und an über den Weg.

Busenbildung... Naja, ne Gyno ist schon möglich. Ich glaube die MSD Studie berichtet von einem Einzelfall. Aber das ist höchst unwahrscheinlich und reversibel.

Verweiblichung... Eine Veranlagung zum Fett-Ansetzen wird schon verstärkt, wenn auch nur leicht.

Diese Nebenwirkungen gibt es zum Teil, aber eben nicht so signifikant oder häufig, dass man just diese erwähnen müsste, da hat Tino schon recht.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: proscar
Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:22:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Busenbildung... Naja, ne Gyno ist schon möglich. Ich glaube die MSD Studie berichtet von

einem Einzelfall. Aber das ist höchst unwahrscheinlich und reversibel.

naja, eigentlich nicht...wie kommst du darauf? also es gibt zahlreiche Anwender, bei denen es nicht mehr reversibel war

<http://www.hairlosshelp.com/forums/messageview.cfm?catid=10&threadid=55754>

<http://www.hairlosstalk.com/discussions/viewtopic.php?t=24094&highlight=breast>

soll keine Panikmache sein, aber es passiert nunmal hin und wieder...

Subject: Re: proscar
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:30:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schwieriges Thema!

Es war bei dem Einzelfall, den MSD in der Studie beschreibt, reversibel. Die Frage ist, was dabei eigentlich mit dem Gewebe der Brustdrüsen passiert...

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: proscar
Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:35:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stimmt!

bzw. eigentlich sinkt das Östrogenlevel ja wieder ab, es kommt also auch immer darauf an, wie lange man es "schleifen" lässt...

generell ist aber sicher richtig, dass es eine sehr geringe Gefahr ist..bzw soweit ich weiss, ist Brustwachstum doch als Nebenwirkung aufgenommen worden, oder? bei nur einem Fall?

liebe Grüße

Subject: Re: proscar
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:37:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Soweit ich weiß nur in einem Fall, aber ich finde den Link im Moment nicht...

Subject: Re: proscar
Posted by [tino](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:39:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer weiss was die unter Gyo verstehen?Villeicht nur ein bischen Schwellung um den Nippel,und gar keine richtigen Brustformen?

Und selbst wenn,..das wäre im Rahmen einer OP reversibel,..besser als Glatze,oder?

Arimidex und andere Aromatasehemmer sind Gift,..sie schaden dem Haar,und den Telomeren,den Lebensuhren der Menschen!Sie machen das Leben kürzer wenn Östrogenmangel sie verkürzt.

Subject: Re: proscar
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:40:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab es gefunden...

"Gynäkomastie

Die Inzidenz einer Gynäkomastie bei Finasterid-1-mg-Anwendern liegt weit unter 1% [9]. Eigene Beobachtungen an einem jungen Mann zeigten eine einseitige Gynäkomastie, die sich 6-8 Wochen nach Absetzen von Finasterid 1 mg wieder zurückbildete. Erklärt werden kann die Gynäkomastie unter anderem durch die um etwa 10% steigenden Testosteronspiegel. Testosteron kann dann durch die Aromatase in Östrogen umgewandelt werden, welches bei Männern mit besonders empfindlichem Brustgewebe ein Wachstum stimulieren kann. Dies ist allerdings ein extrem seltenes Ereignis; meiner Einschätzung nach tritt eine Finasterid-induzierte, reversible Gynäkomastie bei etwa einem pro 1000 behandelten Patienten auf."

Das stammt aus dem Mund von Prof. Wolff. Hier würde ich ihm glauben, das stammt aus folgender Quelle:

9. Kaufman KD, Olsen EA, Whiting D et al. (1998) Finasteride in the treatment of men with androgenetic alopecia (male pattern hair loss). J Am Acad Dermatol 36:578-589

Link:

<http://www.endokrinologie.net/profil/gremien/kommissionen/hormontoxikologie/stellungnahme4.html>

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: proscar
Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:42:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Fre, 20 Januar 2006 23:39 Wer weiss was die unter Gyo verstehen? Villeicht nur ein bischen Schwellung um den Nippel, und gar keine richtigen Brustformen?

richtig, das ist eben das problem... nach vielen posts lesen bekommt man schon ein gefühl, dass viel einbildung ist, und wenn nicht, dann doch übertrieben wird; man müsste es eben im richtigen moment absetzen oder vorher östrogen messen lassen

Zitat: Und selbst wenn,.. das wäre im Rahmen einer OP reversibel,.. besser als Glatze, oder?

hm naja, kommt immer auf den einzelfall an... meiner meinung nach,..

Subject: Re: proscar
Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:43:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi frank, hatte ich auch gerade gefunden...

ich halte das trotzdem anhand vieler berichte für untertrieben... nunja...

Subject: Re: proscar
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:44:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Wer weiss was die unter Gyo verstehen? Villeicht nur ein bischen Schwellung um den Nippel, und gar keine richtigen Brustformen?
Oder schon eine erhöhte Empfindlichkeit im Bereich der Brüste oder eine leichte Schwellung.

Es kann am Ende auch eine Pseudo-Gyn durch Fettanlagerung in diesem Bereich sein.

Auch wenn die Sache mit der OP beim ersten Lesen krass klingt, ich gebe dir Recht. So unwahrscheinlich wie das ist, würde ich es darauf ankommen lassen.

Die Kasse breitzuschlagen, diese OP zu kostenmäßig zu übernehmen, wäre aber eher schwierig...

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: proscar

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:47:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:hm naja, kommt immer auf den einzelfall an...meiner meinung nach,..
Ich denke, das kommt auf die große Masse an, nicht auf den Einzelfall. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr gering, dass es zu einer Gyno kommt. Dann wäre diese wahrscheinlich reversibel, wenn man schnell handelt. Ob das Restrisiko zu tragen ist, muss jeder für sich entscheiden.

Eine operative Entfernung der Brustdrüsen beim Mann ist *nicht lustig*! Das bringt drei bis vier Tage im Krankenhaus, die OP dauert mindestens eine Stunde und ist wg. ästhetischen Gesichtspunkten auch nicht so einfach zu machen... Soweit ich da informiert bin

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: proscar

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:54:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Fre, 20 Januar 2006 23:47Zitat:hm naja, kommt immer auf den einzelfall an...meiner meinung nach,..
Ich denke, das kommt auf die große Masse an, nicht auf den Einzelfall. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr gering, dass es zu einer Gyno kommt. Dann wäre diese wahrscheinlich reversibel, wenn man schnell handelt. Ob das Restrisiko zu tragen ist, muss jeder für sich entscheiden.

aber er meinte, eine operation wäre nicht so schlimm, im vergleich zur glatze und da kommt es mM auf den einzelfall an...so war es gemeint

Subject: Re: proscar

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 23:06:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jep, da stimme ich mit dir überein. Nur müsste man sich die Frage stellen, ehe man anfängt. Denn dann werden die Weichen gestellt...

Dann aber hat man kaum die Informationen, um sich diese Frage überhaupt stellen zu können.

Subject: Re: proscar

Posted by [tino](#) on Sat, 21 Jan 2006 00:53:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Eine operative Entfernung der Brustdrüsen beim Mann ist *nicht lustig*! Das bringt drei bis vier

Tage im Krankenhaus, die OP dauert mindestens eine Stunde und ist wg. ästhetischen Gesichtspunkten auch nicht so einfach zu machen... Soweit ich da informiert bin"

Nach meinem Wissen verluft sowas eigentlich immer glatt über die Bühne.4 Tage Krankenhaus sind irgendwie immer noch besser wie 30 Jahre darüber rgern das man 4 unangenehme Tage gegen 30 unangenehme Jahre getauscht hat.

Meine Meinung bildet sich hier nur aufgrund der Vermutung das es sich in den meissten ohnehinn schon wenigen "Gyno-Fällen",nicht um echte,oder grandios verunstaltende "Gynkomastien" handelt.Manche fühlen sich schon entmannt wenn ein bischen Fetteinlagerung da ist.

Mich persönlich würde weder ein abstehender Nippel,noch 4 Tage Krankenhaus stören,wenn ich mir so die folgenden 30 Jahre mit weniger Gram gestalten kann.Wenn ein Medikament richtige Busen(!) in Kleinformat machen würde,..würde ich nicht so denken.Aber das glaube ich bei Fin nicht,..ich glaube sowas kam da noch nie vor.

Ich finde gerade die Amiberichte völlig unglaubwürdig!Ich hab da schon so ein Sch.....gelesen,..aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa ich muss mich direkt wieder schütteln wenn ich dran denke:-(Amis übertreiben masslos!Total primitiv....

gruss tino

Subject: Re: proscar

Posted by [Quick](#) on Sat, 21 Jan 2006 01:02:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Sam, 21 Januar 2006 01:53"Eine operative Entfernung der Brustdrüsen beim Mann ist *nicht lustig*! Das bringt drei bis vier Tage im Krankenhaus, die OP dauert mindestens eine Stunde und ist wg. ästhetischen Gesichtspunkten auch nicht so einfach zu machen... Soweit ich da informiert bin"

Nach meinem Wissen verluft sowas eigentlich immer glatt über die Bühne.4 Tage Krankenhaus sind irgendwie immer noch besser wie 30 Jahre darüber rgern das man 4 unangenehme Tage gegen 30 unangenehme Jahre getauscht hat.

Meine Meinung bildet sich hier nur aufgrund der Vermutung das es sich in den meissten ohnehinn schon wenigen "Gyno-Fällen",nicht um echte,oder grandios verunstaltende "Gynkomastien" handelt.Manche fühlen sich schon entmannt wenn ein bischen Fetteinlagerung da ist.

Mich persönlich würde weder ein abstehender Nippel,noch 4 Tage Krankenhaus stören,wenn ich mir so die folgenden 30 Jahre mit weniger Gram gestalten kann.Wenn ein Medikament richtige Busen(!) in Kleinformat machen würde,..würde ich nicht so denken.Aber das glaube ich bei Fin nicht,..ich glaube sowas kam da noch nie vor.

Ich finde gerade die Amiberichte völlig unglaubwürdig!Ich hab da schon so ein Sch.....gelesen,..aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa ich muss mich direkt wieder schütteln

wenn ich dran denke:-(Amis übertreiben masslos!Total primitiv....

gruss tino

schon nach 3 tagen darf man gehen, man bekommt nen arztbrief indem empfohlen wird postoperativ alle par tage zum hausarzt zu gehen um sekundäre wundheilungsstörungen oder ähnliches auszuschließen, die fäden kann der HA ebenfalls ziehen. ein par schmerzmedis und tschöö

Quick

Subject: Re: proscar

Posted by [Figaro03](#) on Sat, 21 Jan 2006 09:27:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber mal zurück zum Krebs

Auszug aus der Fachinformation:

Zitat:

Studien zur Genotoxizität und zur Karzinogenität haben keine Risiken für den Menschen gezeigt.

Die Reproduktion einschließlich Fertilität beeinträchtigende Wirkung

Die Wirkungen auf die embryonale und fetale Entwicklung wurden an Ratten, Kaninchen und Rhesusaffen untersucht. Bei Ratten, die mit dem 5-5000fachen der klinischen Dosis behandelt wurden, war bei männlichen Feten ein dosisabhängiges Auftreten von Hypospadien zu beobachten. Bei Rhesusaffen führte die Behandlung mit oralen Dosen von 2 mg/kg/Tag ebenfalls zu Fehlbildungen des äußeren Genitales. Intravenöse Gaben von bis zu 800 ng/Tag zeigten bei Rhesusaffen keine Auswirkungen auf männliche Feten.

Bei Kaninchen hatte die Behandlung mit 80 mg/kg/Tag, einer Dosis, bei der sich in anderen Studien eine deutliche Gewichtsreduktion der akzessorischen Geschlechtsdrüsen zeigte, keine Auswirkungen auf Ejakulationsvolumen, Spermienzahl oder Fertilität. Bei Ratten, die über 6-12 Wochen mit 80 mg/kg/Tag (ungefähr dem 500fachen der klinischen Dosis) behandelt wurden, waren keine Auswirkungen auf die Fertilität zu beobachten. Nach 24-30 Wochen Behandlung zeigte sich eine etwas reduzierte Fertilität und eine deutliche Gewichtsreduktion von Prostata und Samenbläschen. Alle Veränderungen waren innerhalb einer Zeitspanne von 6 Wochen reversibel. Es zeigte sich, daß die reduzierte Fertilität auf einer beeinträchtigten Spermapropfbildung beruhte, einem Effekt, der keine Bedeutung beim Menschen hat. Die Entwicklung der Neugeborenen und ihre Reproduktionsfähigkeit nach der Geschlechtsreife waren unauffällig. Nach Insemination von weiblichen Ratten mit Nebenhodenspermien von Ratten, die über 36 Wochen mit 80 mg/ kg/Tag behandelt wurden,

waren bei verschiedenen Fertilitätsparametern keine Auswirkungen festzustellen.

Heißt soviel wie: Die Tiere haben bei extrem hoher Dosis keinen Krebs davon bekommen. Also Menschen sehr wahrscheinlich auch nicht.

Subject: Re: proscar
Posted by [Gast](#) on Sat, 21 Jan 2006 12:08:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: proscar
Posted by [christian77](#) on Sat, 21 Jan 2006 13:19:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vorab: danke für die antworten!

verwendet ihr eigentlich noch zusätzlich "minodoxil" (oder wie das heißt) - oder reicht die einnahme dieser tabletten (was ja viel angenehmer als dieses mühsame auftragen der tinktur wäre).

kann manN nur hoffen, dass bald die gentherapie in diesem bereich einen durchbruch schafft. angeblich funktioniert ja schon bei mäusen (muss mal googlen).

ich glaube in 3-5 jahren haben wir alle keine probleme mehr *mutmach*

Subject: Re: proscar
Posted by [christian77](#) on Sat, 21 Jan 2006 13:24:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ach ja hehe noch ne blöde frage...

die proscar tabletten sollte man ja vierteln oder fünfteln - wie mach ich das am besten bei diesen wuzi-wuzi-kleinen tablettchen?

Subject: Re: proscar
Posted by [pietrasch](#) on Sat, 21 Jan 2006 13:27:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

machs am besten nach der anleitung vom frankfurter (findest du im wiki). mitm herkömmlichen tablettenteiler könnte es aber auch klappen.

Subject: Re: proscar
Posted by [christian77](#) on Sat, 21 Jan 2006 13:30:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pietrasch schrieb am Sam, 21 Januar 2006 14:27machs am besten nach der anleitung vom frankfurter (findest du im wiki).
mitm herkömmlichen tablettenteiler könnte es aber auch klappen.

ok werd ich machen! schätze mal stichwort "proscar" oder?
auch an dich ne frage: was ist ACC?

Subject: Re: proscar
Posted by [pietrasch](#) on Sat, 21 Jan 2006 13:37:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ACC: acetylcystein (wie in ACC Hustenlöser), is im prinzip das selbe wie NAC (n-acetyl-cytein).
wirkt als antioxidans,nehmen relativ viele, für mehr infos, einfach mal suchfunktion nutzen.

Subject: Re: proscar
Posted by [christian77](#) on Sat, 21 Jan 2006 13:56:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ok - werd ich wirklich machen. sind ja standardanfragen von meiner seite.
